

INSTALLATION

GOLDen GATE, TBLZ-1/2-1-4-41

1. ALLGEMEINES

Die Kommunikationseinheit TBLZ-1/2-1-4-41 ist für die gemeinsame Anwendung mit dem Lüftungsgerät GOLD Version 4, A und B vorgesehen.

Die Einheit besteht aus:

1. 4-moduliges Gehäuse normaler Schutzklasse für Montage auf DIN-Schiene IP20.
2. 9-poliger d-Substecker für Anschluss über serielles Kabel an PC-Gerät bei der Konfiguration, andern falls an Trend IQ Supervisor Port.
3. Anschlussklemme für Stromzufuhr 10–30 V AC/DC, 50 mA bei 12 V (siehe Aufkleber).
4. Wird nicht verwendet.
5. Wird nicht verwendet.
6. RJ-12 Stecker für Anschluss an GOLD bei Betrieb.
7. Umschalter für zukünftige Verwendung.
8. Umschalter zwischen Betrieb/Configmodus.



Sonstiges:

- Betriebs-LED.
- Netzwerk-LED.
- GOLD Comm.-LED

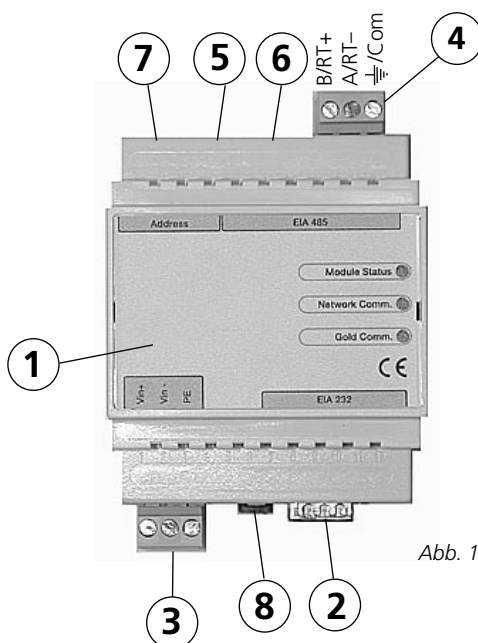


Abb. 1

2. SICHERHEITSHINWEIS

Gehen Sie beim Anschließen der Einheit sorgfältig vor. Arbeiten Sie nur bei ausgeschalteter Stromzufuhr, um Verletzungen und Schäden an der Einheit zu vermeiden. Halten Sie sich bei der Montage an die jeweils aktuellen elektrischen Sicherheitsvorschriften.

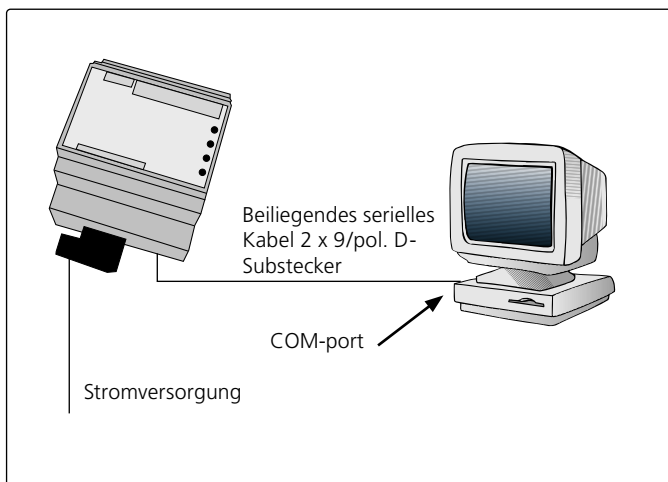
3. INSTALLATION

3.1 Allgemeines

Schließen Sie die Klemmen Vin+ und Vin– (siehe Abb. 1) für die GOLDen GATE-Einheit an ein separates Netzteil mit der richtigen Kapazität oder das 12 V DC-Aggregat bzw. 24 V AC-Klemmen der GOLD-Einheit an.

Konfigurieren Sie die Einheit mit dem Konfigurationsprogramm GOLDen GATEConfig, das Sie auf unserer Homepage <http://www.swegon.se> finden. Installieren Sie das Programm gemäß Anleitung im Setup-Fenster.

Erforderlich sind ein Rechner mit Windows 98 oder höher sowie ein serieller Ausgang RS-232. Verwenden Sie das beiliegende serielle Kabel mit beidseitigem 9-poligen D-Substecker. Starten Sie das Konfigurationsprogramm und wählen Sie Golden Gate Serial EIA485, siehe Abb. 2. Einen der Schalter 8 (siehe Abb. 1) bei Konfiguration von Golden Gate auf ON stellen. Der Schalter muss auf ON stehen, bevor die 24 V-Speisung angeschlossen wird. Com-Schnittstelle, Trendprotokoll, Sprache, LAN und Node-Adressen, eventuell Gerätenamen sowie Kommunikationsgeschwindigkeit wählen (siehe Abb. 3). Wenn die Konfiguration abgeschlossen ist und alle Parameter gespeichert sind, ist die Einheit über 30 Sekunden hinweg stromlos zu schalten, bevor die Einstellungen übernommen werden. Alle Schalter 8 (siehe Abb. 1) auf OFF stellen. Die Kommunikationseinheit sollte nahe der Anschlusshaube des GOLD-Aggregates angebracht werden. Je nach Vorschrift kann eine höhere Schutzklasse erforderlich sein.



Get Config = Aktuelle Einstellung und Programmversion in der Kommunikationseinheit.
 Set Config = Übertragen im Konfigurationsprogramm der Kommunikationseinheit setzen und bei Bedarf Software aktualisieren.
 Upgrade FW = Upgrade der Kommunikationseinheit auf eine andere Version. Die gewünschte Programmdatei öffnen. Sie liegt in dem installierten Verzeichnis „GOLDEN GATE Config“.
 Die aktuelle Datei öffnen, um sie in der angeschlossenen Einheit zu installieren.



Abb. 2

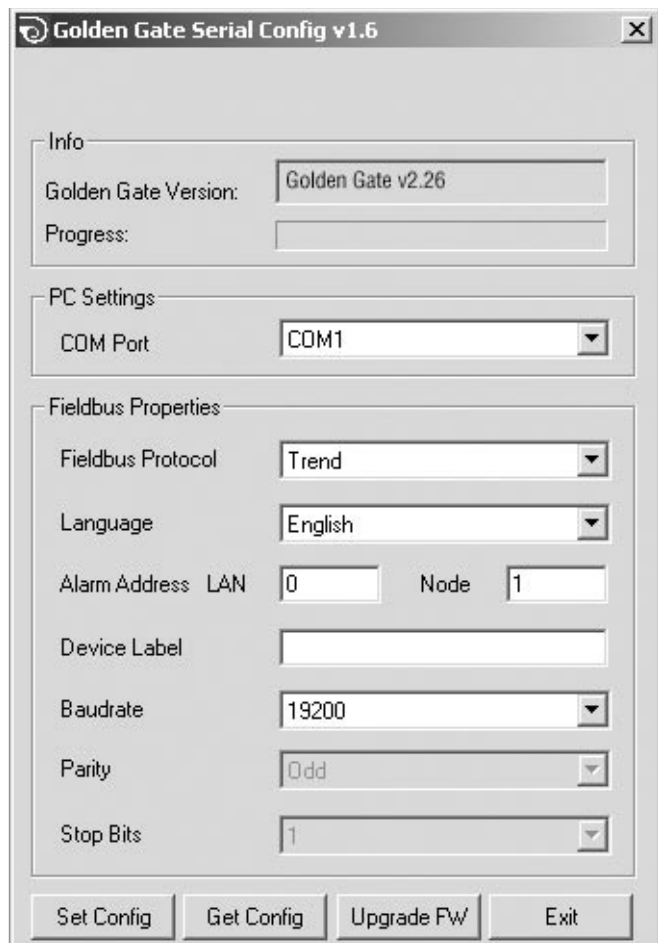


Abb. 3

3.2 GOLD Version 4/A

Beiliegendes Kabel mit 6-poligem Modularstecker „RJ12“ an 6 anschließen (siehe Abb. 1) und den runden an das GOLD-Gerät (gem. Abb. 4).

3.3 GOLD Version B

Beiliegendes Kabel mit 6-poligem Modularstecker „RJ12“ an 6 anschließen und 9-poligen D-Substecker an das GOLD-Gerät (siehe Abb. 5 und 6).

3.4 GOLD

Das serielle Kabel mit der doppelten 9-poligen D-sub-Steckbuchse an GG und CNC2 anschließen. In den Fällen, in denen eine IQ Supervisor-Schnittstelle aktuell ist, muss ein Trendkabel Cab 001 verwendet werden.

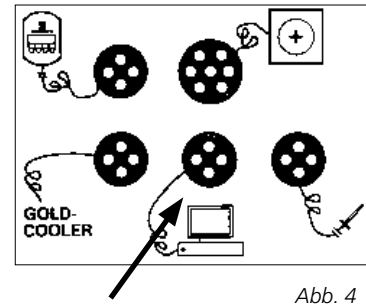


Abb. 4

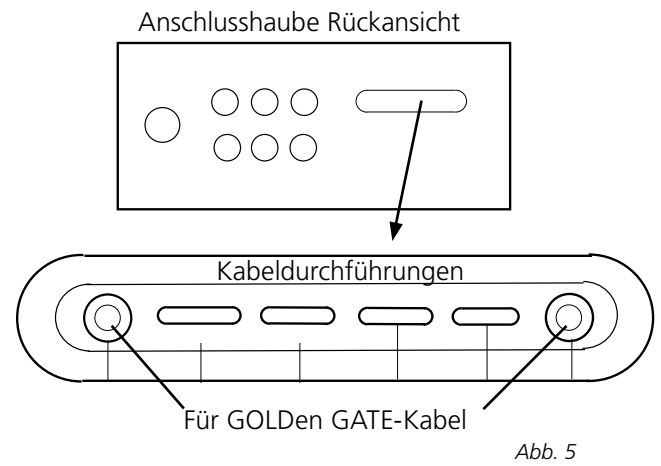
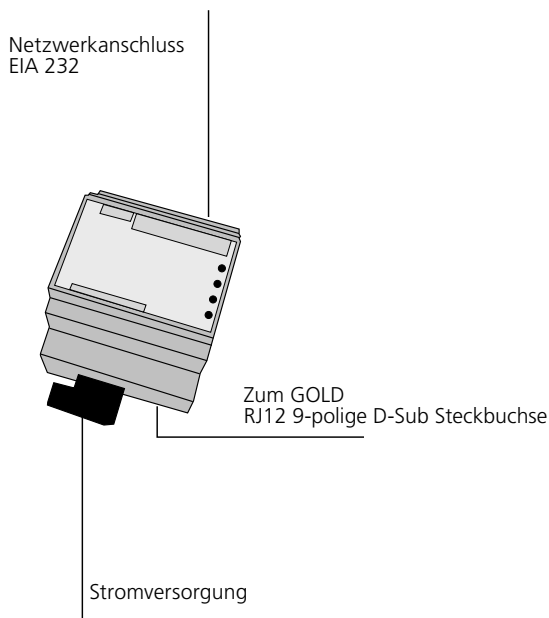


Abb. 5

4. INBETRIEBNAHME

4.1 GOLD Version 4/A

LON-Kommunikation im Servicemenü auf „0“ stellen.

4.2 GOLD Version B

Für GOLD mit der Programmversion 1.11 müssen an der Steuereinheit des GOLD-Aggregates der DIP-Schalter 3 auf ON und Schalter 4 auf OFF stehen (siehe Abb. 6).

Für GOLD mit der Programmversion 1.12 und höher müssen an der Steuereinheit des GOLD-Aggregates der DIP-Schalter 3 auf OFF und Schalter 4 auf ON stehen (siehe Abb. 6).

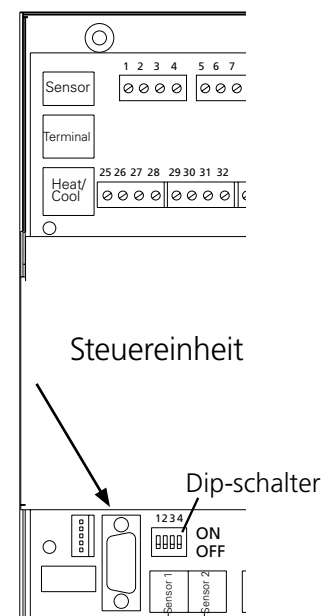


Fig. 6

5. ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Modulstatus

LED leuchtet nicht beim Start; dann leuchtet sie nach Anlegen der Spannung grün.
LED blinkt grün während der Konfiguration.
LED blinkt rot bei Speicherfehler.
LED leuchtet rot bei schwerem Hardwarefehler.

GOLD Comm.

LED blinkt grün bei Kommunikation zwischen GOLD und GOLDen GATE.
LED leuchtet rot bei Fehler in der Kommunikation zwischen GOLD und GOLDen GATE.
LED leuchtet nicht, wenn keine Kommunikation zwischen GOLD und GOLDen GATE erfolgt.

Netzwerk

LED blinkt grün bei Kommunikation mit der Einheit über das Netzwerk.
LED leuchtet rot, wenn das Netzwerk fehlt.
LED leuchtet nicht, wenn keine Kommunikation mit der Einheit erfolgt.

Die verschiedenen Parameter und protokollspezifischen Eigenschaften sind in gesonderten Produktblättern dokumentiert. Diese Produktblätter können übers Internet heruntergeladen werden:

www.swegon.se.

Das GOLD-Lüftungsgerät arbeitet unabhängig davon, ob das Netzwerk aktiv ist oder nicht.